Elektra
Genossenschaft
Oberlunkhofen

Protokoll

der 107. ordentlichen Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen, vom Donnerstag, 25. April 2019, 19.30 Uhr im Restaurant zum Bauernhof, Oberlunkhofen

---

Am 25. April 2019 um 19.30 Uhr wird die ordentliche Generalversammlung mit einem Nachtessen eröffnet.

Anschliessend begrüsst der Präsident Hans Hagenbuch die 35 Anwesenden und entschuldigt sich für die in den Unterlagen unterschiedlich publizierten Startzeiten.

Entschuldigt haben sich: Paul Brändli, Esther Brumann, Oswald Grand, Guido Grod, Beat Hagenbuch, Thomas Hagenbuch, Willy Hoppler, Arthur Lambillotte, Bernard und Doris Peier, Eugen Huber.
Hans Hagenbuch weist darauf hin, dass die heutige Generalversammlung zwecks einfacherer Protokollführung elektronisch aufgezeichnet wird. Die anwesenden Personen werden gebeten sich bei Wortmeldungen mit Name zu melden.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Es wurden alle 154 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Gemäss Präsenzliste sind 35 Personen inkl. alle 5 Vorstandsmitglieder und Arthur Schnieper, Betriebsleiter anwesend. Stimmberechtigt sind 35 Personen; absolutes Mehr: 18 Personen.
Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Traktandum 1 / Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Pius Hagenbuch vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt.

Traktandum 2 / Protokoll der GV vom 26. April 2018

Das Protokoll der Generalversammlung der Elektra Oberlunkhofen vom 26. April 2018, in der Einladung von Seite 1 bis 7 aufgeschrieben, verfasst von Hans Dähler, unterzeichnet von Markus Boillat und Hans Dähler, wird ohne Nachträge und Ergänzungen **einstimmig** angenommen. Das Protokoll wird verdankt.

Im Vorfeld der GV gab es noch Einwendungen zum Protokoll. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass an der GV der Elektra **kein** Wortprotokoll geführt wird. Das Protokoll muss sinngemäss das Gesagte wiedergeben.
Wortmeldung Guido Gumann: Auf das zweite E-Mail habe ich bis anhin noch keine Antwort erhalten.
Antwort Hans Hagenbuch: Wir werden dieser Sache nachgehen und Antwort erteilen.

Traktandum 3 / Jahresbericht des Präsidenten 2018

Der Jahresbericht ist auf Seite 8 und 9 in der Einladung abgedruckt. Der Präsident Hans Hagenbuch hat keine Ergänzungen anzubringen. Ärgerlich ist für ihn jedoch, dass unserer relativ kleinen Elektra fast täglich Einladungen und kleine Präsente zugestellt werden, was seiner Ansicht nach für den Absender eher einen negativen Punkt ergibt.
Wortmeldung Rosa Eichholzer: In der Ruchweid wurden im vergangenen Jahr die Netzanschlüsse saniert. Betrifft das auch das Kabelfernsehen?
Antwort Arthur Schnieper: Nein das betrifft nur das Stromnetz.

Traktandum 4 / Wahlen

Wie auf Seite 9 in der Einladung abgedruckt, wird Tobias Minder aus beruflichen Gründen den Vorstand der Elektra per GV 2019 verlassen. Tobias hat 7 Jahre im Vorstand der Elektra mitgearbeitet und das Ressort Informatik und Webseite betreut. Der Vorstand findet seinen Abgang sehr schade, kann aber seine Beweggründe verstehen.

Der Vorstand hat den frei werdenden Sitz im Amtlichen Anzeiger ausgeschrieben und ist in der Person von Patrick Renggli fündig geworden.
Patrick Renggli stellt sich kurz vor. Patrick ist in Auw aufgewachsen, 46 Jahre alt und wohnt seit 11 Jahren in Oberlunkhofen. Er arbeitet zurzeit in der IT-Branche und ist am Strommarkt sehr interessiert.
Der Präsident erkundigt sich ob weitere Bewerber vorgeschlagen werden. Dies ist nicht der Fall.
Abstimmung: Patrick Renggli wird für den Rest der Amtsperiode einstimmig gewählt.

Traktandum 5 / Revision der Statuten

Die Statuten wurden bereits an der GV 2018 zur Revision vorgelegt. Einige wenige Änderungen wurden dort beschlossen. Da aber an dieser GV verschiedene Änderungsvorschläge nicht akzeptiert und andere zu weiteren Abklärungen zurückgewiesen wurden, hat der Vorstand letztes Jahr beschlossen, die Statuten im Handelsregister nicht aktualisieren zu lassen.
Um bei den nun vorliegenden Statuten eine bessere Übersicht zu haben, wurde in der Einladung nur die neu vorgeschlagene Version abgedruckt.
Der Vorstand hatte im Weiteren einen Antrag anlässlich der Generalversammlung 2018 von Ursula Mauch zu beurteilen, welcher im Zweckartikel eine Beteiligung an stromproduzierenden Unternehmungen ermöglicht hätte. Der Artikel 1.1 wurde entsprechend abgeändert. Gemäss Aussage von Sämi Mauch ist Ursula Mauch mit dieser Formulierung einverstanden.

Die vorliegenden Statuten werden erläutert und die Änderungen der letzten und der diesjährigen GV erklärt.

Wortmeldung Guido Gumann: Ich schlage vor (kein Antrag), in den Zweckbestimmungen Abs. a) die Formulierung wie bei anderen Elektras zu verwenden. "Das Versorgungsgebiet der Elektra richtet sich nach dem durch den Kanton definierten Netzgebiet, ersichtlich im Agis".
Wortmeldung Ruedi Nussbaumer: Möchte die Zweckbestimmungen belassen wie vorgelegt.
Antwort Hans Hagenbuch: Dieser Absatz wurde vom Vorstand bewusst so gewählt, er kann aber auch anders formuliert werden sollte ein Antrag vorliegen.
Wortmeldung Guido Gumann: Bei 1.1 d) sollte es heissen "Das Eigentum richtet sich nach dem Konzessionsvertrag samt Anhang". Sonst stimmen Statuten und Konzessionsvertrag nicht überein.
Antwort Hans Hagenbuch: Wir wollen Statuten, die auch der Nichtfachmann verstehen kann.
Wortmeldung Felix Maurer: Findet die Formulierung in der vorliegenden Einladung richtig.
Wortmeldung Guido Gumann: Wie ist die Mitgliedschaft bei Mit- und Gesamteigentum geregelt?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Pro Wohneinheit ist nur eine Mitgliedschaft mit einem Stimmrecht möglich. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand gemäss jahrelanger Praxis.

Folgende Paragraphen wurden – nebst diversen redaktionellen Anpassungen und Korrekturen (Formulierungen) – abgeändert:
Art. 1.1: siehe oben
Art. 4.3: zusätzlicher Punkt «Beschlussfassung über Beteiligung an anderen Unternehmungen»
Art. 4.8c: «Für Wahlen und Abstimmungen sind im Übrigen die Bestimmungen des aargauischen Gesetzes über die politischen Rechte massgebend»
Art. 4.9b: «Er besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidenten».

Die geänderten Statuten sind integrierender Bestandteil dieses Protokolls (siehe separater Anhang). Alle Änderungen/Ergänzungen sind blau markiert.

Beschluss: Die vorliegenden Statuten werden mit den aufgeführten Änderungen grossmehrheitlich genehmigt.

Traktandum 6 / Einführung von intelligenten Messsystemen (Smart Metern) im Netz der EGO

Der Präsident erläutert die Ausgangslage und die Erwägungen des Vorstandes welche zum Antrag der Einführung von Smart Metering in der EGO geführt haben.
Die Einführung schreibt uns der Gesetzgeber vor. Wir müssen in den nächsten 8 Jahren auf Smart Meter umstellen. Aber auch die personelle Situation im Vorstand der EGO ist altersbedingt so, dass in der nächsten Zeit Veränderungen anstehen und das vorhandene Wissen für eine Umstellung genutzt werden muss. Ein längeres Hinauszögern würde mit Sicherheit viel teurer. Auch die finanzielle Situation der Elektra erlaubt es uns, die Einführung von Smart Metern in nächster Zeit zu tätigen.

Der Betriebsleiter erklärt mit einer Präsentation die Auswirkungen der Energiestrategie 2050, welche in der daraus entstandenen Stromverordnung, auch das Smart Metering vorschreibt. In seinen Ausführungen wird auch die Entwicklung der Solarstromproduktion in Oberlunkhofen erläutert sowie der jahreszeitliche Stromverbrauch. Beim Smart Metering ist ein grosser und wesentlicher Punkt die Datensicherheit. Die alten 1200 Zähler müssen ausgewechselt werden, und in den Trafostationen müssen Datenkonzentratoren installiert werden. Weiter müssen wir einen Zusammenarbeitsvertrag mit einem Dienstleister abschliessen, welcher uns die anfallenden Daten speichert und in brauchbarer Form wieder zur Verfügung stellt. In der Einladung sind die Kosten für das Smart Metering aufgeführt. Die totalen Investitionskosten werden ca. Fr. 400'000.- betragen.
Das Problem ist, dass zum heutigen Zeitpunkt noch keine zertifizierten Zähler erhältlich sind. Die EGO wird aber mit der Beschaffung abwarten bis die zertifizierten Zähler erhältlich sind. Wir rechnen, dass das bis Ende Jahr 2019 der Fall sein wird.

Wortmeldung Ruedi Nussbaumer: Welche Kosten entstehen für die Serverleistungen?
Antwort Arthur Schnieper: Diese Kosten sind bereits in der Zusammenstellung eingerechnet.
Wortmeldung Guido Gumann: Die Zähler müssen im Ausland zertifiziert und geprüft werden und werden anschliessend von Metas für die Schweiz zugelassen. Mein Anliegen ist, dass keine Zähler beschafft werden, bevor sie von Metas zertifiziert sind. Das wird vermutlich bis 2020 dauern.
Antwort Arthur Schnieper. Nach verschiedenen Auskünften ist der Startschuss auf Anfang Juli festgelegt worden, und die Zertifizierung sollte bis Ende 2019 vorliegen. Bis wann das Projekt abgeschlossen werden kann ist noch ungewiss.
Wortmeldung Helmut Staufer: In der Berechnung ist bei Punkt 6 Rückbau, ein Rechnungsfehler. 400 Stück à Fr. 40.- ergibt eine Summe von Fr. 16'000.- und nicht Fr. 40'000.-
Antwort Arthur Schnieper und Hans Hagenbuch: Da hat sich wohl ein Rechnungsfehler eingeschlichen. Die Summe von Fr. 40'000.- ist richtig.
Wortmeldung Daniel Eichholzer: Ist beim Smart Metering fürs Auslesen auch ein Gerät notwendig?
Antwort Arthur Schnieper: Nein, das wird es nicht mehr brauchen.
Wortmeldung Guido Gumann: Eine umfassende und intelligente Verschlüsselung ist bei den neuen Zählern Voraussetzung. Die EGO sollte mit der Beschaffung warten bis ins Jahr 2021.
Wortmeldung Dominik Kölliker: Wo soll mit dem neuen System Strom gespart werden?
Antwort Arthur Schnieper: Haben wir so aus den Abstimmungsunterlagen übernommen und wird wohl nicht eintreffen.

Beschluss: Dem Antrag des Vorstandes über einen Kredit von Fr. 400'000.- wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 7 / Betriebsrechnung 2018 und Budget 2019

Bernhard Hagenbuch erläutert die Betriebsrechnung und begründet die grösseren Abweichungen zum Budget. Es resultiert ein Gewinn von Fr. 30'326.36
Weitere Bemerkungen sind auf Seite 19 unten aufgeführt.
Wortmeldung Guido Gumann: Sind wir beim Energieverkauf mit der 95-Franken-Regelung im tolerierten Bereich? Nach meinen Berechnungen liegen wir bei Fr. 158.-
Antwort Hans Hagenbuch: Das haben wir besprochen. Wir wollen keinen Zick-Zack-Kurs fahren. Das Geld bleibt ja in der Elektra.
Wortmeldung Christian Canis: In wie vielen Jahren werden die Trafostationen abgeschrieben?
Antwort Bernhard Hagenbuch: 5 Jahre.

Wortmeldung Franz Baumeler: Wieso geht die Buchhaltung an Elcom? Bei umliegenden Elektras wird die Buchhaltung auch noch von einer Revisionsstelle kontrolliert und wieso bei EGO nicht?
Antwort Hans Hagenbuch: Das ist eine zeitgerechte Frage. Wir sind jedoch der Meinung, das Geld für eine externe Revision können wir uns sparen. Bis anhin haben wir mit 2 internen Revisoren gute Erfahrungen gemacht. Auch bei einer externen Revision hat man keine absolute Sicherheit.

Budget 2019
Auch hier erläutert Bernhard Hagenbuch einzelne relevante Punkte.

Beschluss: Das vorliegende Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8 / Vermögensrechnung 2018

Bernhard Hagenbuch erläutert ebenfalls die Vermögensrechnung. Auffällig sind hier die relativ hohen Kreditoren. Da sind einige Rechnungen relativ spät eingetroffen. Neu sind die Rückstellungen von Fr. 80'000.- für das Smart Metering.

Der Kassenrevisor Harry Manser verliest den Rechnungsbericht und dankt dem Kassier Bernhard Hagenbuch für die grosse Arbeit und die sauber geführte Buchführung. Er bittet die Versammlung, dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Die Betriebs- und Vermögensrechnung 2018 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 10 Verschiedenes und Umfrage

Hans Hagenbuch informiert die Anwesenden, dass Solar Kelleramt den Vorstand mit der Anfrage kontaktiert hat, ob der in Oberlunkhofen produzierte Strom in der EGO angeboten werden kann. Der Vorstand hat beschlossen das Produkt "Oberlunkhofer Solarstrom" in sein Angebot aufzunehmen. Da die Anfrage kurz vor der GV eingetroffen ist, muss noch weiter verhandelt werden, zu welchen Bedingungen dies erfolgen kann.

In den Anlagen der EGO halten sich gelegentlich Personen auf, welche keine Zutrittsberechtigung haben. Es sei dies im Alleingang oder bei Revisionsarbeiten. Leider haben wir keine lückenlose Schlüsselkontrolle. In Zukunft werden wir vermehrt Kontrollen durchführen. Wir können und wollen keine unberechtigten Personen in unseren Anlagen dulden.

Der Präsident Hans Hagenbuch dankt dem austretenden Vorstandsmitglied Tobias Minder für sein siebenjähriges Wirken im Vorstand der Elektra Oberlunkhofen und bittet Bernhard Hagenbuch, die geleistete Arbeit von Tobias zu erklären und zu würdigen.
Bernhard Hagenbuch: Tobias war mit Abstand das jüngste Mitglied im Vorstand und hat diesen bereichert. Er hat stets mit guten Ideen und fundiertem Wissen überzeugt. Dank seinem Studium war er stets auf dem neusten Wissensstand und hat dieses Wissen im Vorstand eingebracht. Auch im EDV-Bereich haben wir sehr viel von seinem Wissen profitiert.
Lieber Tobias, wir haben dich sehr geschätzt und sind dir dankbar, dass du bei uns mitgearbeitet hast. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute und eine befriedigende Tätigkeit.
Bernhard überreicht Tobias ein Präsent.

Wortmeldung Sämi Mauch: Bestehen Kontakte zwischen der Energiekommission und der EGO?
Antwort Hans Hagenbuch: Die Elektra ist nicht Mitglied in der Energiekommission. Der Betriebsleiter ist als Privatperson Kommissionsmitglied.
Antwort Arthur Schnieper: Meine Mitgliedschaft macht insofern Sinn, da doch im elektrischen Bereich einige Schnittstellen zur EGO vorhanden sind. Zurzeit evaluieren wir die Sanierung der Strassenbeleuchtung.
Wortmeldung Christian Canis: Ja, die Energiekommission erarbeitet in den Projekten die Grundlagen und unterbreitet diese dem Gemeinderat. Der Gemeinderat entscheidet über den Weg und beantragt die Kredite an der Gemeindeversammlung.

Wortmeldung Daniel Eichholzer: Wieso wollte die Elektra das Land von Grünau bei Trafo 3 nicht erwerben?
Antwort Hans Hagenbuch: Für uns wäre das gesamte Areal viel zu gross gewesen und wir haben für den Rest keinen Mitbenutzer gefunden. Die Abgeltungen für den Baurechtszins wurden neu verhandelt.

Der Präsident schliesst die Sitzung und dankt den anwesenden Genossenschaftern fürs Erscheinen. Dem Vorstand dankt er für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Nächste GV: Donnerstag 23. April 2020

Ende der Versammlung: 22.35 Uhr.

Präsident	Aktuar
Hans Hagenbuch	Hans Dähler